

## **Unterlage 9.4**

### **Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1 Konfliktbeschreibung)**

<b>Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1 Konfliktbeschreibung).....</b>	<b>2</b>
Bezugsraum Nr. 1, Regen mit flussbegleitenden Strukturen südwestlich von Muckenbach .....	2
Bezugsraum Nr. 2, Offenlandbereiche zwischen Nittenau und Walderbach und Abbaufäche für Naturstein .....	3
Bezugsraum Nr. 3, Einsiedler und Walderbacher Forst.....	5

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1 Konfliktbeschreibung)

**Betroffene Funktionen:** **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Bay-KompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion ("BO", "W", "K" und "L": § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

**Maßnahmen:** **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Bezugsraum Nr. 1, Regen mit flussbegleitenden Strukturen südwestlich von Muckenbach

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum	
B 16 "Regensburg – B85 (Roding)", Dreistreifiger Ausbau bei Nittenau, Ausbauabschnitt A	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	Nr. 1, Regen mit flussbegleitenden Strukturen südwestlich von Muckenbach	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
<b>Biotopfunktion 1 B:</b> – Vorübergehende Inanspruchnahme von Gräben mit naturnaher Entwicklung (F212) – Vorübergehende Inanspruchnahme von Straßenbegleitgrün (V511) und Straßenbegleitgehölzen (V512)	Vorüberg. Inanspruchn.: 0,03 ha	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 V Vermeidungsmaßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz</li> <li>- 2 V Zeitliche Einschränkungen zum Schutz von Lebensstätten</li>   <li>- 20 G Neugestaltung der Straßenbegleitflächen</li>   <li>- 15 A Straßenferne Ausgleichsfläche, Stockwiese bei Marienthal (Fl.Nr. 1546, Gemarkung Fischbach)</li> </ul>		<p>n.q.</p> <p>n.q.</p> <p>5,54 ha</p> <p>6,03 ha</p>

Bezugsraum Nr. 2, Offenlandbereiche zwischen Nittenau und Walderbach und Abbaufäche für Naturstein

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum
B 16 "Regensburg – B85 (Roding)", Dreistreifiger Ausbau bei Nittenau, Ausbauabschnitt A	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	Nr. 2, Offenlandbereiche zwischen Nittenau und Walderbach und Abbaufäche für Naturstein
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p><b>Biotopfunktion 2 B:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von mäßig extensiv genutztem, artenarmen Grünland (G211), teilweise brachgefallen (G215) sowie von Intensivgrünland (G11) und von intensiv bewirtschafteten Äckern ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (A11)</li> <li>– Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von artenarmen Säumen und Staudenfluren (K11) sowie von mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren unterschiedlicher Standorte (K122)</li> <li>– Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von mesophilen Gebüsch (B112-WH00BK, B112-WI00BK, B112-WX00BK, B112-WO00BK)</li> <li>– Kleinflächige Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme eines eutrophen Stillgewässer, bedingt naturnah (S132-SU00BK)</li> <li>– Vorübergehende Inanspruchnahme von ebenerdigen Abbaufächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat mit naturnaher Entwicklung (O642)</li> <li>– Kleinflächige Überbauung von Besenginsterheiden (Z13)</li> <li>– Versiegelung von Straßenbegleitgrün (V511) sowie von Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen (Rohbodenstandorte, O7)</li> <li>– Inanspruchnahme von nach § 30 BNatSchG geschützten Beständen sowie von Lebensstätten nach § 39 (5) BNatSchG bzw. Art. 16 (1) BayNatSchG</li> </ul>	<p>Überbauung: 1,46 ha Neuversiegelung: 1,14 ha Neue Betriebsbed. Wirkungen: 3,75 ha Vorüberg. Inanspruchn.: 3,49 ha Entsiegelung: 0,07 ha</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 V Vermeidungsmaßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz</li> <li>- 2 V Zeitliche Einschränkungen zum Schutz von Lebensstätten</li> <li>- 3 V Schutz zu erhaltender Wald- und Gehölzbestände sowie angrenzender Lebensräume</li> <li>- 9 V Bauzeitenregelung für Oberflächengewässer</li> <li>- 20 G Neugestaltung der Straßenbegleitflächen</li> <li>- 14 A Ausgleichsfläche am Taubenweg (Flurstück 1720/3, Gemarkung Treidling)</li> <li>- 15 A Straßenferne Ausgleichsfläche, Stockwiese bei Marienthal (Fl.Nr. 1546, Gemarkung Fischbach)</li> </ul>	<p>n.q. n.q. n.q. n.q.  5,54 ha 0,32 ha 6,03 ha</p>

<b>Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation</b>			
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Vorhabenträger</b>		<b>Bezugsraum</b>
B 16 "Regensburg – B85 (Roding)", Dreistreifiger Ausbau bei Nittenau, Ausbauabschnitt A	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	Nr. 2, Offenlandbereiche zwischen Nittenau und Walderbach und Abbaufäche für Naturstein
<b>maßgebliche Konflikte</b>	<b>Dimension, Umfang</b>	<b>zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen</b>	<b>Kompensationsumfang</b>
<b>Habitatfunktion 2 H:</b> – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Zauneidechsenhabitaten – Bauzeitliche Beeinträchtigung von Habitaten für naturschutzfachlich bedeutsame Artengruppen wie Vögel, Amphibien, Reptilien, Heuschrecken, Schmetterlinge – Beeinträchtigung von naturschutzfachlich bedeutsamen bodengebundenen Artengruppen wie Kleinsäuger oder Amphibien.	n.q.	- 2 V Zeitliche Einschränkungen zum Schutz von Lebensstätten - 3 V Schutz zu erhaltender Wald- und Gehölzbestände sowie angrenzender Lebensräume - 5.2 V Schutz der Zauneidechse bei der Baufeldfreimachung - 5.4 V Errichtung von bauzeitlichen Reptilienschutzzäunen - 6 V Schutz des Nachtkerzenschwärmers - 7 V Aufrechterhaltung und Ergänzung von Kleintierleiteinrichtungen - 8 V Vermeidung der Ansiedlung von naturschutzfachlich bedeutsamen Arten während der Bauzeit	n.q. n.q. n.q. n.q. n.q. n.q.

Bezugsraum Nr. 3, Einsiedler und Walderbacher Forst

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum
B 16 "Regensburg – B85 (Roding)", Dreistreifiger Ausbau bei Nittenau, Ausbauabschnitt A	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	Nr. 3, Einsiedler und Walderbacher Forst
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Biotopfunktion 3 B:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von mesophilen Gebüsch (B112-WH00BK, B112-WI00BK), von Feldgehölzen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten (B211-WO00BK.) sowie von Gebüsch / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte (B116)</li> <li>– Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Waldmänteln frischer bis mäßig trockener Standorte (W12), von Waldmänteln feuchter bis nasser Standorte (W13-WG00BK) sowie von Vorwäldern auf natürlich entwickelten Böden (W21)</li> <li>– Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von strukturarmen und strukturreichen Nadelholzforsten (N712, N721, N722), von nicht standortgerechten Laub(misch)wäldern einheimischer Baumarten (L712), von sonstigen standortgerechten Nadel(misch)wäldern gebietsfremder Baumarten (L721, L722) sowie von sonstigen gewässerbegleitenden Wäldern, mittlere Ausprägung (L542-WN00BK)</li> <li>– Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von deutlich veränderte Fließgewässer (F13, F11), von naturfernen Gräben (F211), von Gräben mit naturnaher Entwicklung (F212) sowie von polybis hypertrophen Stillgewässern (S14)</li> <li>– Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von artenarmen Säumen und Staudenfluren (K11) sowie kleinflächig von mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (K122, K122-GB00BK)</li> </ul>	Überbauung: 2,39 ha Neuversiegelung: 1,77 ha Neue Betriebsbed. Wirkungen: 3,21 ha Vorüberg. Inanspruchn.: 5,31 ha Entsiegelung: <0,01 ha	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 V Vermeidungsmaßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz</li> <li>- 2 V Zeitliche Einschränkungen zum Schutz von Lebensstätten</li> <li>- 3 V Schutz zu erhaltender Wald- und Gehölzbestände sowie angrenzender Lebensräume</li> <li>- 9 V Bauzeitenregelung für Oberflächengewässer</li> <li>- 11.1 V Waldwiederherstellung auf bauzeitlich beanspruchten Flächen durch Pflanzung</li> <li>- 11.2 V Waldwiederherstellung auf bauzeitlich beanspruchten Flächen durch Sukzession</li> <li>- 11.3 V Renaturierung bzw. Rekultivierung bauzeitlich beanspruchter Flächen außerhalb des Waldes</li> <li>- 20 G Neugestaltung der Straßenbegleitflächen</li> <li>- 14 A Ausgleichsfläche am Taubenweg (Flurstück 1720/3, Gemarkung Treidling)</li> <li>- 15 A Straßenferne Ausgleichsfläche, Stockwiese bei Marienthal (Fl.Nr. 1546, Gemarkung Fischbach)</li> <li>- 16 A Straßenferne Ausgleichsfläche: Sammelkompensationsfläche "Laubmischwald am Brückensee" (SAD 074)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> <li>1,20 ha</li> <li>1,58 ha</li> <li>0,42 ha</li> <li>5,54 ha</li> <li>0,32 ha</li> <li>6,03 ha</li> <li>0,22 ha</li> </ul>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum
B 16 "Regensburg – B85 (Roding)", Dreistreifiger Ausbau bei Nittenau, Ausbauabschnitt A	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	Nr. 3, Einsiedler und Walderbacher Forst
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Versiegelung von Straßenbegleitgrün (V511)</li> <li>– Inanspruchnahme von Lebensstätten nach § 39 (5) BNatSchG bzw. Art. 16 (1) BayNatSchG</li> </ul>			
<b>Habitatfunktion 3 H:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Zauneidechsenhabitaten</li> <li>– Überbauung und vorübergehende randliche Inanspruchnahme von Habitaten der Haselmaus</li> <li>– Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen mit Raupenfutterpflanzen des Nachtkerzenschwärmers</li> <li>– Überbauung und Störung sowie bauzeitliche Beeinträchtigung von Habitaten für naturschutzfachlich bedeutsame Artengruppen wie Vögel, Amphibien, Reptilien, Heuschrecken, Schmetterlinge.</li> </ul>	n.q.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 V Zeitliche Einschränkungen zum Schutz von Lebensstätten</li> <li>- 3 V Schutz zu erhaltender Wald- und Gehölzbestände sowie angrenzender Lebensräume</li> <li>- 4.1 V<sub>CEF</sub> Vorzeitige Aufwertung von Lebensräumen für die Haselmaus</li> <li>- 4.2 V Vorgezogenes Aufhängen von Haselmauskästen</li> <li>- 4.3 V Schutz der Haselmaus bei der Baufeldfreimachung</li> <li>- 4.4 V Errichtung ortsfester Schutzzäune zum Schutz angrenzender Haselmaus-Lebensräume</li> <li>- 4.5 V Wiederherstellung von bauzeitlich beanspruchten Haselmaus-Lebensräumen</li> <li>- 5.1 V<sub>CEF</sub> Vorzeitige Anlage von Lebensräumen für die Zauneidechse</li> <li>- 5.2 V Schutz der Zauneidechse bei der Baufeldfreimachung</li> <li>- 5.3 V Absammeln von Zauneidechsen im Baufeld</li> <li>- 5.4 V Errichtung von bauzeitlichen Reptilienschutzzäunen</li> <li>- 6 V Schutz des Nachtkerzenschwärmers</li> <li>- 7 V Aufrechterhaltung und Ergänzung von Kleintierleiteinrichtungen</li> <li>- 8 V Vermeidung der Ansiedlung von naturschutzfachlich bedeutsamen Arten während der Bauzeit</li> <li>- 9 V Bauzeitenregelung für Oberflächengewässer</li> <li>- 11 V Verbesserung der tierökologischen Durchgängigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> <li>0,49 ha</li> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> <li>0,19 ha</li> <li>1,11 ha</li> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> <li>n.q.</li> </ul>

<b>Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation</b>			
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Vorhabenträger</b>		<b>Bezugsraum</b>
B 16 "Regensburg – B85 (Roding)", Dreistreifiger Ausbau bei Nittenau, Ausbauabschnitt A	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	Nr. 3, Einsiedler und Walderbacher Forst
<b>maßgebliche Konflikte</b>	<b>Dimension, Umfang</b>	<b>zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen</b>	<b>Kompensationsumfang</b>
<b>Wasserfunktion 3 W:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme der bestehenden Rückhaltebecken am Bauanfang, am Taubenweg und einem kleinen Teich östlich des Kaltenbachs</li> <li>– Neubau des Durchlasses am Kaltenbach, Verlängerung des vorhandenen Durchlasses des Schellnweiher Baches</li> <li>– Bauzeitliche Gefährdung von Oberflächengewässer (Eintrag von Schwemm- und Feinmaterial während der Bauzeit)</li> </ul>	n.q.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 V Vermeidungsmaßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz</li> <li>- 9 V Bauzeitenregelung für Oberflächengewässer</li> <li>- 10 V Verbesserung der tierökologischen Durchgängigkeit</li> </ul>	n.q. n.q. n.q.